

Hildesheim, 16.12.2022

- **Antrag: Housing-First Konzepterstellung absichern**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Fall, dass die Verwaltung der Stadt Hildesheim nicht ausreichende personelle Ressourcen für die Erarbeitung des Konzepts vorhalten kann, wird im Haushalt eine Sozialarbeitsstelle der Entgeltgruppe S11b/S12 im öffentlichen Dienst eingerichtet und in diesem Fall entsprechend besetzt.

Dafür werden 60.000€ im Haushalt 2023 bereitgestellt.

**Begründung:**

/

- **Antrag: Wohnungsnot in Hildesheim ernst nehmen: Zentrale Anlaufstelle für Wohnungssuche schaffen**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Wiedereinführung der Fachstelle für Wohnungswesen werden zusätzliche 60.000 € für Personalkosten im Haushalt bereitgestellt. Sie soll als zentrale Anlaufstelle für Wohnungssuchende fungieren und Akteure vernetzen.

**Begründung:**

/

## • **Stadtordnungsdienst gibt Diskriminierung keine Chance**

### **Beschlussvorschlag:**

Für Antidiskriminierungsschulungen der Mitarbeitenden des Stadtordnungsdienstes werden 4000€ bereitgestellt.

### **Begründung:**

Anlasslose Personenkontrollen allein aufgrund eines phänotypischen Erscheinungsbildes verstoßen gegen das Grundgesetz(Art. 3 Abs. 3 GG.), das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie gegen das in der Europäischen Menschenrechtskonvention und das in der internationalen Anti-Rassismus-Konvention angelegte Verbot der rassistischen Diskriminierung. Um vorzubeugen, dass solche Kontrollen in Hildesheim passieren, müssen die kontrollierenden Personen für verschiedene Formen der Diskriminierung sensibilisiert sein.

## • **Ausländerstelle stärken für schnellere Einbürgerungen**

### **Beschlussvorschlag:**

Für eine zusätzliche Stelle bei der Ausländerstelle werden 60.000€ bereitgestellt.

### **Begründung:**

Durch die hohe Auslastung der bestehenden Stellen kommt es immer wieder zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten für die Antragstellenden. Die im Stellenplan eingeplanten Erhöhungen des Stellenpools begrüßen wir grundsätzlich, sehen wir jedoch als nicht ausreichend für die Bedarfe an.

## • **Sparkassen-Extragewinne durch hohe Dispozinsen**

### **Beschlussvorschlag:**

Wir erwarten eine Steigerung der Ausschüttung der Sparkasse Hildesheim, auf 400.000 € an den kommunalen Träger.

### **Begründung:**

Durch die steigenden Preise geraten immer mehr Menschen in finanzielle Not. Viele rutschen auf ihren Bankkonten ins Minus und sehen sich horrenden Dispozinsen ausgesetzt. Durch diese Situation generieren viele Banken aktuell größere Gewinne. Diese Extragewinne sollten Menschen zugute kommen, die gerade besonders unter den steigenden Preisen leiden.